Der Name des Brotes

Wallenhorster Bäckerei spendet mit jedem verkauften Brot für die Indienhilfe

jod **WALLENHORST.** Dieses ist kein Brot wie jedes andere. Es hört auf den ungewöhnlichen Namen „India Roti", und es wurde aus einem besonderen Anlass aus der Taufe gehoben. Aus dem Verkauf eines jeden Brotes dieser neuen Kreation gehen 50 Cent an Indienhilfsprojekte.

25 Cent fließen dem Verein Indienhilfe Wallenhorst zu, der damit Schulen des katholischen Ordens der Pilar Fathers in Bhopal unterstützt. Die anderen 25 Cent erhält die Alexanderschule Wallenhorst für Projekte der Schulpartnerschaft. Seit Kurzem ist sie nämlich mit der Christ Jyoti School in Agharma (bei Kalkutta) verbunden. Der Vorsitzende des Vereins Indienhilfe, Jürgen Fluhr, hatte die Partnerschaft initiiert.

Jörg und Elena Berelsmann ließen sich spontan für die Idee begeistern, mit einem eigens dieser Partnerschaft gewidmeten Brot die gute Sache zu unterstützen. Nun musste nur noch ein Name dafür gefunden werden. Sie lobten einen Wettbewerb unter allen Alexanderschülern aus.

Kevin Loof fand heraus, dass Brot auf Hindi, der Amtssprache Indiens, „Roti" heißt. Mit seinem Namensvorschlag „India Roti" gewann er den ersten Preis: einen Präsentkorb mit Kinderstollen, Weihnachtsgebäck und Marmeladen der Indienhilfe. Zusätzlich darf er seine ganze Klasse zu einem leckeren und gesunden Frühstück bei Berelsmann einladen. Den zweiten Preis gewann Lisa Wesselkamp.

„India Roti" heißt das neue Brot, das Kevin Loof hier im Doppelpack präsentiert. Er gewann den ersten Preis im Namenswettbewerb, Lisa Wesselkamp (links neben ihm) den zweiten. Mit den Preisträgern freuen sich (v. l.) Jürgen Fluhr, Schulleiter Thomas Behning, Jörg und Elena Berelsmann. Foto: Egmont Seiler